

Proteste gegen neuen Schlachthof

AHLHORN/WILDESHAUSEN/MME

– Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) warnt angesichts der Pläne für einen weiteren Hähnchen-Schlachthof in Ahlhorn durch das Unternehmen Kreienkamp (ehemals Kreienborg in Wildeshausen) vor einer weiteren Ausweitung der Vertragsmast und „agrariindustriellen Qualmast“. Der „sinnlose Verdrängungskampf oligopolistischer Geflügelkonzerne mit seinen wachsenden Überschüssen würde durch diesen neuen Investor weiter verschärft“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Nach Einschätzung der AbL würde dies die „strukturelle Überproduktionskrise auf dem Hähnchenmarkt noch weiter verschärfen“. Die Arbeitsgemeinschaft warnte alle Landwirte davor, sich durch Versprechen der Geflügel-Konzerne zu „ruinösen Investitionen“ in Mastanlagen verleiten zu lassen.

AbL-Experte Eckehard Niemann rief das bundesweite Netzwerk „Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ dazu auf, sich rasch in das laufende Genehmigungsverfahren für den neuen Schlachthof einzumischen und sowohl dieses Projekt als auch den Bau weiterer Hähnchenmast-Agrarfabriken zu unterbinden.